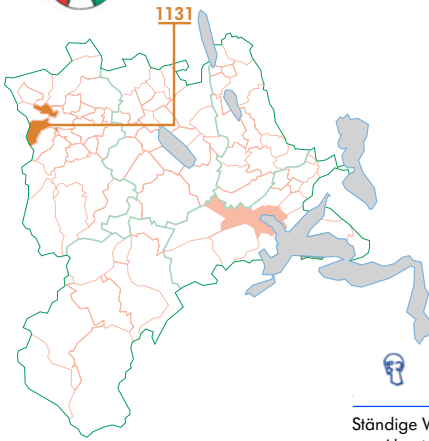




# Grossdietwil



Spycher Chneubüelerhof im Ortsteil Eppenwil, erbaut 1727



## Die Gemeinde Grossdietwil

[www.grossdietwil.ch](http://www.grossdietwil.ch)

**Regionaler Entwicklungsträger**  
Luzern West

**Angrenzende Gemeinden**  
Altbüren, Roggliswil, Pfaffnau, Reiden, Ebersecken, Ohmstal, Fischbach, Gondiswil BE, Melchnau BE

**Verkehrsanbindung**  
SBB-Station Nebikon und Langenthal  
BLS Zell: Richtung Huttwil oder Wolhusen-Luzern  
Buslinie Grossdietwil-Langenthal  
Postautolinie Zell-St. Urban  
Autobahnanschlüsse:  
A2 Reiden 13 km, Dagmersellen 14 km  
A1 Niederbipp 25 km

**Bildungsangebot**  
Eingangsstufe, Primarschule  
Sekundarstufe I in Zell  
Gymnasium in Willisau und Sursee  
Berufsschulen in Willisau und Sursee

**Gesundheitsversorgung**  
Luzerner Kantonsspital, Sursee und Wolhusen, Spital Region Oberaargau  
SRO in Langenthal  
Alters- und Pflegeheime in St. Urban, Willisau und Zell  
Spitex Hinterland

**Wirtschaft, Einkauf, Tourismus**  
Landwirtschaftlich geprägt  
Starker Weggendleranteil  
Einkaufszentren in Willisau, Sursee, Huttwil und Langenthal

**Kultur, Sport, Freizeit**  
Freischwimmbad in Nebikon, Willisau, Huttwil und Langenthal  
Hallenbad Willisau und Reiden  
Aussensportanlage, Mehrzweckanlage  
Hiltbrunnen Altbüren  
Wandergebiet, Vereine

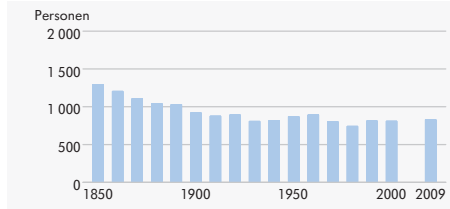
**Historisches, Besonderes**  
1178-1190 erstmals urkundlich erwähnt im Güterrodel des Klosters Engelberg als Tötweiler  
Grossdietwil wird zweigeteilt durch Altbüren

**Bevölkerungsentwicklung**  
Einwohnerzahl von 1850 bis zur Jahrhundertmitte fallend.  
Vorübergehender Anstieg bis 1960.  
Nach erneutem Rückgang bis 1980 wieder leicht ansteigend,  
seit 1990 stagnierend bei rund 830 Einwohner/innen



## Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2009	<b>828</b>
Alter in Jahren	
0 - 19	<b>29,3 %</b>
20 - 64	<b>57,0 %</b>
65 - 79	<b>9,8 %</b>
80 u. mehr	<b>3,9 %</b>
Ausländeranteil	<b>5,7 %</b>
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	<b>14,9 %</b>
Italien	<b>4,3 %</b>
Portugal	<b>4,3 %</b>
Serbien und Montenegro	<b>53,2 %</b>
Übriges Europa	<b>23,4 %</b>
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	<b>-0,7 %</b>
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	<b>9 Personen</b>
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	<b>-6 Personen</b>
Bevölkerungsdichte 2009	<b>81 Einw./km<sup>2</sup></b>
Privathaushalte 2000	<b>262</b>
davon Einpersonenhaushalte	<b>22,5 %</b>



## Raum und Umwelt

Höhe (Median)	<b>672 m.ü.M.</b>
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	<b>10,20 km<sup>2</sup></b>
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	<b>10,23 km<sup>2</sup></b>
Siedlungsfläche	<b>6,5 %</b>
Landwirtschaftliche Nutzfläche	<b>71,2 %</b>
Bestockte Fläche	<b>22,2 %</b>
Unproduktive Fläche	<b>0,1 %</b>
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	<b>19 ha</b>



## Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	<b>398</b>
Erwerbsquote 2000	<b>49,8 %</b>
Zupendler 2000	<b>79</b>
von Altbüren	<b>17,7 %</b>
Kanton Bern	<b>13,9 %</b>
Weggendler 2000	<b>192</b>
nach Altbüren	<b>18,8 %</b>
Pfaffnau	<b>6,8 %</b>
Willisau	<b>6,8 %</b>
Zell LU	<b>6,3 %</b>
Kanton Bern	<b>14,6 %</b>
Kanton Aargau	<b>5,2 %</b>
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	<b>8,1 %</b>
Arbeitslosenquote Juni 2010	<b>1,0 %</b>
Beschäftigte 2008	<b>313</b>
Sektor 1	<b>43,5 %</b>
Sektor 2	<b>32,3 %</b>
Sektor 3	<b>24,3 %</b>
Landwirtschaftsbetriebe 2008	<b>43</b>



## Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2009	<b>299</b>
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	<b>8,4 %</b>
3 bis 4 Zimmer	<b>43,8 %</b>
5 u. m. Zimmer	<b>47,8 %</b>
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	<b>935 Fr./Monat</b>
Wohneigentumsquote 2000	<b>53,3 %</b>
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	<b>34</b>
davon Einfamilienhäuser	<b>11</b>
Leerwohnungsziffer 2010	<b>1,00 %</b>



## Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2009/2010	
Vorschule (Kindergarten)	<b>9</b>
Primarstufe	<b>65</b>
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	<b>44</b>
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	<b>31,3 %</b>
Berufsausbildung	<b>39,2 %</b>
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	<b>4,0 %</b>
Höhere Berufsausbildung	<b>9,1 %</b>
Fachhochschule, Universität	<b>2,2 %</b>
Andere, keine, keine Angaben	<b>14,1 %</b>



## Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	<b>81,7 %</b>
evangelisch-reformiert	<b>9,7 %</b>
christkatholisch	<b>— %</b>
islamisch	<b>4,2 %</b>
andere Religionsgemeinschaft, keine	<b>4,5 %</b>



## Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007			
CVP, JCVP	<b>55,8 %</b>	FDP, 60plus	<b>14,2 %</b>
SVP, JSVP, AS	<b>20,6 %</b>	SP	<b>2,2 %</b>
Grüne, JG	<b>4,7 %</b>	Übrige	<b>2,4 %</b>



## Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2010	<b>2,3000 Einheiten</b>
Total (inkl. Staatssteuern) röm.-kath.	<b>4,2300 Einheiten</b>
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	<b>4,0300 Einheiten</b>
Finanzkraft 2006/2008	
Relative Steuerkraft	<b>862 Fr./Einw.</b>
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	<b>55 Punkte</b>
Ressourcenpotenzial	<b>1 749 Fr./Einw.</b>
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	<b>54 Punkte</b>
Finanzausgleich (FA) 2011	
Ressourcenausgleich	<b>955,4 1000 Fr.</b>
Lastenausgleich	<b>425,0 1000 Fr.</b>
Beitrag an Horizontalen FA	<b>— 1000 Fr.</b>
Gemeinderechnung 2009	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	<b>... %</b>
Zinsbelastungsanteil I	<b>1,3 %</b>
Nettoschuld pro Einwohner	<b>2 117 Fr./Einw.</b>
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2009	
Allgemeine Verwaltung	<b>550 Fr./Einw.</b>
Öffentliche Sicherheit	<b>-1 Fr./Einw.</b>
Bildung	<b>1 724 Fr./Einw.</b>
Kultur und Freizeit	<b>56 Fr./Einw.</b>
Gesundheit	<b>43 Fr./Einw.</b>
Soziale Wohlfahrt	<b>686 Fr./Einw.</b>
Verkehr	<b>237 Fr./Einw.</b>
Umwelt und Raumordnung	<b>193 Fr./Einw.</b>